Pfarrbrief Pfingsten 2021

Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim

Hl. Kreuz, Raubling
Kirchweg 2
Tel.: 0 80 35/96 39 09-0
www.heilig-kreuz-raubling.de
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr

St. Ursula, Kirchdorf
Enzianweg 9
Tel.: 0 80 35/23 26
St-Ursula.Kirchdorf@ebmuc.de

Filialkirche
St. Peter, Reischenhart

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr

St. Nikolaus, Pfraundorf
Kirchweg 2
Tel.: 0 80 35/96 39 09-0
pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
14 bis 17 Uhr

St. Georg, Großholzhausen
Pfarrhofweg 5
Tel.: 0 80 34/36 68
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:
8:30 bis 11 Uhr

St. Theresia, Nicklheim
Hauptstraße 9
Tel.: 0 80 35/42 00
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Samstag:
16 bis 17 Uhr

Seelsorger:	**Pfarrer Adam Dominik Bartsch**	Tel.: 0 80 35/90 78 65
	Diakon Josef Jackl	Tel.: 0 80 35/8 73 95 83
	Diakon Bernhard Kinne	Tel.: 0 80 34/90 87 94
	Diakon Markus Kahler	Tel.: 01 60/99 55 86 83
	Pfarrer Josef Hartl	Tel.: 0 80 35/24 48

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden (Apg 2, 1 – 13).

Eine Wohltat für alle, die nicht damit gesegnet sind, andere Sprachen leicht zu erlernen. So dachte ich als Kind und auch noch als Jugendlicher, wenn ich mich gerade mit Englisch herumschlagen musste.
Im Laufe meines Theologiestudiums lernte ich allerdings auch den Gegenpol zum Pfingstwunder kennen. Vielleicht ist Ihnen der Turmbau zu Babel bekannt. Wenn nicht: Es lohnt sich, diese Geschichte des Alten Testaments zu lesen (Gen 11, 1 – 9). Hier passiert das Gegenteil von Pfingsten. Hier geschieht Sprachenverwirrung. Das große Projekt, der Turmbau zu Babel, scheitert. Letztlich weil sich die Menschen nicht mehr verstehen.

Manchmal habe ich das Gefühl, auch wir leben in einer Zeit, in der die Menschen sich nicht mehr verstehen. Nicht weil sie eine andere Sprache sprechen. Nein, ich habe vielmehr den Eindruck, dass es nicht am Sprechen liegt, sondern am Hören. Zum Hören gehört, dass ich selbst schweige. Oft ist in unseren Tagen die Rede von der schweigenden Mehrheit und dass nur die gehört werden, die laut genug schreien. Aber genug davon.

Als Pfarrverband mit fünf Pfarreien stehen wir vor einer Zeit, die geprägt ist von Unsicherheit.
Herr Pfarrer Arkadiusz Kołecki hat eine neue Aufgabe übernommen, unser neuer Pfarrer ist noch nicht da. In dieser Zeit des Übergangs hat die Leitung des Pfarrverbandes Dekan Kraus inne.

Gerade in dieser Zeit gilt es zu hören – hinzuhören auf das knisternde Feuer des Heiligen Geistes. Denn ich bin überzeugt, dass das Feuer des Heiligen Geistes brennt. Der Geist Gottes wirkt, und er wirkt gerade auch bei uns. In unseren Pfarreien des Pfarrverbandes.

Von dem Gründer der Katholischen Landvolkbewegung, Herrn Pfarrer Dr. Emmeram Scharl, stammt der Satz: »Auf dich kommt es an, du, Schorsch und Sepp und Fritz und Kathi und Leni und Barbara. Auf jedes von euch kommt es an!«
Ja, auf Sie kommt es an. Überlegen Sie, wo Sie persönlich mithelfen können beim Aufbau einer lebendigen Gemeinschaft von Christen.

Eine spannende Zeit – damals wie heute. Die Zusage Jesu: »Ich sende euch einen Beistand!« gilt nach wie vor.
Wagen wir den Weg, der vor uns liegt. Hören wir aufeinander, um auf dem Weg nicht ins Stolpern zu geraten, und freuen wir uns auf die Gemeinschaft, die wir auf diesem Weg erleben dürfen.

Ein frohes Pfingstfest wünscht Ihnen

Diakon Josef Jackl

Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist **Freitag, der 22. Oktober 2021**

Impressum
Herausgegeben von den Pfarrgemeinden Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim
V. i. S. d. P.: Dekan Helmut Kraus (Pfarradministrator)
Layout: Bernhard Edlmann
Bilder: Titelbild: »Gloria« im Petersdom in Rom, © Günter Reichelt, Rosenheim; Privatfotos, falls nicht anders angegeben
Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Kirchgeld 2021

Liebe Pfarrangehörige!
Wir möchten Sie wieder um die jährliche Gabe des Kirchgeldes bitten und danken gleichzeitig herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Jedes volljährige Mitglied unserer Pfarreien, das über ein Einkommen verfügt, wird gebeten, € 1,50 für das Jahr 2021 zu entrichten.

Dazu können Sie sowohl das beigefügte Kuvert als auch den Überweisungsträger verwenden.
Bei Bargeldspenden werden auf Wunsch ab € 10,– Spendenbetrag für das Finanzamt Spendenquittungen ausgestellt. Bei Überweisungen gilt bis zum Betrag von € 200,– die Überweisungsdurchschrift als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Im Gegensatz zu den Kirchensteuermitteln wird das Kirchgeld ausschließlich für die Aufgaben in unseren eigenen Pfarreien verwendet! Die konkrete Verwendung in diesem Jahr durch die jeweilige Pfarrei ist dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen.

Für Ihre freundliche Unterstützung sagen wir Ihnen schon im Voraus ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Die Kirchenverwaltungen von Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

Firmung 2021 im Pfarrverband Raubling

In diesen besonderen Zeiten haben sich über 40 junge Menschen zur Firmung angemeldet.

Wegen der Corona-Regeln wird es drei Firmgottesdienste geben:
- Donnerstag, 8. Juli 2021
- Freitag, 9. Juli 2021
- Donnerstag, 15. Juli 2021

– jeweils um 18 Uhr in St. Ursula Kirchdorf.

Dazu kommen zwei Abende der Barmherzigkeit zur Auswahl in Hl. Kreuz Raubling:
- Donnerstag, 1. Juli 2021, 19 Uhr, und
- Freitag, 2. Juli 2021, 19 Uhr

Wir haben die Firmung von einem zweijährigen auf einen jährlichen Turnus umgestellt.
Somit können Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind, einfacher dieses stärkende Sakrament empfangen.

Diakon Bernhard Kinne

Bild von MW auf Pixabay

Zur Firmung haben sich angemeldet:

Pfarrei Hl. Kreuz Raubling:
Bockmeier Sebastian
Edholzer Julia
Fischbacher Maria
Fischbacher Vitus
Hable Niko
Hilsch Tobias
Hoffmann Marie
Lerch Kristof
Maier Robin
Osterhammer Noah
Schmidmeir Maria

Pfarrei St. Ursula Kirchdorf am Inn:
Ahle Niklas
Bauer Quirin
Degenhart Jonas
Gschwendtner Magdalena-Victoria
Osust Oliver
Palmen Marco
Reichl Lina

Scheibel Viktoria
Schrader Sienna
Thomas Benedikt
Zimmermann Stefanie

Pfarrei St. Nikolaus Pfraundorf:
Artmann Marlene
Brandner Verena
Lang Magdalena
Pfeifer Oliver
Seidel Lena

Pfarrei St. Georg Großholzhausen:
Capobianco Nepomuk
Gruber Maxima
Heinke Pius
Kefer Felix
Kellerer Leonhard
Reichert Simone
Riedl Sara
Stadler David
Tichy Selina
Weilch Anian
Wudy Linus
Zaißerer Antonia

Pfarrei St. Theresia v. Kinde Jesu Nicklheim:
Hartl Julian
Kammerloher Linus

Abend der Barmherzigkeit in St. Ursula Kirchdorf

In einer besonderen Atmosphäre fand ein wunderbarer Abend in der Kirche St. Ursula in Kirchdorf statt:
- Anbetung unseres Herrn Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament des Altares
- zur Ruhe kommen
- tolle Lobpreismusik unserer BELIEVE-Band
- spirituelle Impulse
- Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung im Beichtgespräch

Es war sicher nicht der letzte Abend der Barmherzigkeit …

Diakon Bernhard Kinne

Herzliche Einladung zum Ikonenschreiben

Lobpreis mit Farbe für Anfänger/innen und Fortgeschrittene!

»Ikonen strahlen Ruhe und Stille aus, die einlädt, Gott zu begegnen.
Wir schauen auf Gott; ER schaut auf uns!«
Die Ikone ist Lobpreis mit Farbe, heiliges Handwerk, Fenster zur Ewigkeit. In unserer lauten, schnelllebigen Zeit fühlen sich immer mehr Menschen von Ikonen angezogen. Die Ruhe, die sie ausstrahlen, führt hinaus aus dem Alltag und hinein in eine andere Dimension – die göttliche.

Das Malen von Ikonen ist Gebet und Meditation. Es erfordert Zeit, Geduld und Hingabe, aber keine besonderen künstlerischen Vorkenntnisse.

Thematisch beschäftigen wir uns in diesen Wochen mit Christus-Ikonen im August und Marien-Ikonen im November. Nach Rücksprache mit Frau Kaderli sind auch andere Ikonenmotive möglich.

Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam in meditativer Atmosphäre die einzelnen Schritte des Ikonenschreibens zu erlernen und tiefer in die faszinierende Welt der Ikonen einzutauchen.

Gebet, Feier von Gottesdiensten, geistliche Begleitgespräche ergänzen den Prozess des Ikonenschreibens.

Am Kursende besteht die Möglichkeit, die geschaffene Ikone segnen zu lassen. Das Material (Farben, Pinsel, Ikonenbrett ect.) wird zur Verfügung gestellt.

Zwei Termine stehen zur Auswahl:

August:	**Montag, 9. August,** **bis Sonntag, 15. August 2021**
Seminargebühr:	€ 230,– Frühbucher bis 1. Juni 2021: € 205,–
Pensionskosten:	€ 330,–
Thema:	Christus-Ikonen
Leitung:	Rosmarie Kaderli, Pfarrer Josef Mayer
November:	**Montag 8. November,** **bis Freitag, 12. November 2021**
Seminargebühr:	€ 276,– Frühbucher bis 1. September 2021: € 251,–
Pensionskosten:	€ 224,–
Leitung:	Rosmarie Kaderli, Diakon Josef Jackl
Ort:	KLVHS Petersberg Petersberg 2 85253 Erdweg

Weitere Informationen und Anmeldung direkt beim Veranstalter:
Kath. Landvolkshochschule Petersberg
Tel. 0 81 38/9 31 30
Internet: www.der-petersberg.de

Beratungsstelle für Familien und Schwangere

Neueröffnung im Inntal
Brannenburg ist der siebte Standort, an dem der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Südostbayern (SkF) für Familien und Schwangere tätig wird. Damit stellt der SkF, Träger der Einrichtung, ein bedarfsgerechtes Angebot für Familien und insbesondere Schwangere im gesamten Inntal zur Verfügung.

Nah an den Schwangeren mit ihren Familien und ihren Bedürfnissen
»In einem der größten Landkreise in Oberbayern geht es darum, Schwangere und Familien flächendeckend zu versorgen«, machte die Geschäftsführerin des SkF, Iris Hinkel, bei der Eröffnung deutlich. Sie freue sich, dass der SkF im Inntal in der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren und ihren Familien in allgemeinen und auch schwierigen Lebens- und Konfliktsituationen tätig sein dürfe. Der SkF arbeitet mit vielen Kooperations- und Netzwerkpartnern eng zusammen, ist nah an den Schwangeren und deren Familien und kann so gemeinsam im Netzwerk maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Schwangeren und Familien eingehen. »Entscheidend ist, dass unsere Angebote im Inntal auch Vertrauen erfahren«, so Hinkel weiter. Sie bekräftigt, dass ihr eine fachlich gute Beratung der Schwangeren und Familien am Herzen liege. »Wir brauchen stabile Familien« – deshalb seien das Netzwerk und die Beratungsstelle mit bedarfsgerechten Angeboten für Schwangere und Familien, die sich vielen Herausforderungen stellen müssten, so wichtig.

»Endlich eine Beratungsstelle in meiner Nähe« sagt Frau O. und freut sich darüber, dass sie mit ihren beiden Mädchen (4 und 2 Jahre) nicht mehr die anstrengende Fahrt nach Rosenheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf sich nehmen muss. »Von Kiefersfelden aus bin ich mit dem Zug ganz schnell am Brannenburger Bahnhof und nach einem kurzen Fußweg gleich bei meiner freundlichen und kompetenten Beraterin.« Frau O., die im sechsten Monat schwanger ist, fühlt sich in den Räumlichkeiten der neuen Beratungsstelle gut aufgehoben und in ihren Belangen voll und ganz unterstützt.
Der Vorteil liegt auf der Hand: Die kurzen Wege im Inntal mit der günstigen Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus und Bahn sowie die kostenfreie und anonyme Beratung, unabhängig von Nationalität und Konfession.

Die Beratungsstelle bietet **Beratung, Begleitung und Unterstützung bei**

- allgemeinen Familienfragen
- Fragen zu familienbezogenen Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld oder anderen gesetzlichen Ansprüchen
- Fragen vor und während der Schwangerschaft und nach der Geburt
- sozialen und finanziellen Notlagen
- Partnerschaftsproblemen

Die Beratungsstelle für Familien und Schwangere des SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. – befindet sich in der

Rosenheimer Straße 77
83098 Brannenburg
Tel.: 0 80 34/6 36 92 52,
Fax: 0 80 34/6 36 96 82
E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.

Neu!
Jugendgottesdienste im Pfarrverband
Schon mehrmals fand seit Oktober 2020 der Jugendgottesdienst im Pfarrverband Raubling mit zahlreichen Teilnehmern statt!
Die Hl. Messe wird musikalisch mit Lobpreismusik von der Jugendband *Believe and Friends* gestaltet (jeweils in aktuell möglicher »Corona-Besetzung«) und von Gastpriestern, Priestern aus der Region oder unserem Pfarrverband zelebriert. Die Raublinger Minis sind mit ihrem Dienst am Altar am Start und Jugendliche tragen die Lesung und Fürbitten vor.
Die **nächsten Gottesdienste** sind für den **13. Juni und 11. Juli** jeweils um **19 Uhr in der Pfarrkirche Raubling geplant.** Eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Junggebliebenen!
Sei dabei!
Falls Du gerne ins Team möchtest – sprich uns einfach nach dem nächsten JuGo an!
(Ansprechpartner: Diakon Bernhard Kinne oder Lea Moosreiner)

Hl. Erstkommunion

Zur Erstkommunion in Hl. Kreuz Raubling haben sich folgende Kinder angemeldet:

Aumüller Mia-Alisha
Heilmaier Lukas
Heinz Marlene
Huber Michael
Kajtazi Linda
Kapala Filip
Langer Luis
Lechner Magdalena
van der Linden Kiliana
Rehse Nicklas
Ruprecht Katharina
Schilling Lorena
Sedlak Elia
Siske Florian
Thaller Selina Marie
Triantafillidis Jakob-Josef
Vukovic Julia
von Zydowitz Franziska

Bild von Tobias C. Wahl auf Pixabay

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen in Hl. Kreuz Raubling statt:

- 26. Juni 2021 um 11 Uhr und
- 3. Juli 2021 um 9 Uhr

Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Dreitagesfahrt
Leider muss die geplante Fahrt ein weiteres Mal ausfallen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so steuern wir 2022 einen Besuch in Rüdesheim, Koblenz und Würzburg an.

Weitere Planungen
Alle weiteren Planungen werden »auf Sicht gefahren«. Was in diesem Vereinsjahr möglich ist, werden wir gerne anpeilen. Auch unsere Jahreshauptversammlung möchten wir natürlich noch abhalten.

Infos findet man immer im **Gemeindeanzeiger oder OVB.**

Unser größter Wunsch ist jedoch, dass Ihr uns alle gesund bleibt, Mut und Zuversicht nicht verliert – und so freuen wir uns auf bessere Zeiten und auf kommende Aktivitäten.

Brigitte und Kathrin

Tu etwas Gutes, wo immer du bist.
Es sind all die Kleinigkeiten, die zusammen die Welt verändern
(Desmond Tutu)

Rückblick
Weiterhin beherrscht die Corona-Krise unser Leben und unseren Alltag. Unser Vereinsleben kann in der gewohnten Art und Weise nicht oder kaum stattfinden. Dennoch versuchen wir, den persönlichen Kontakt nicht abreißen zu lassen. Eine große Freude machten unsere schriftlichen Weihnachtsgrüße, die unsere Kassiererinnen im letzten Jahr an die über 300 Mitglieder verteilten. Auch den Altenheimbewohnern wurden schöne Weihnachtskarten überbracht.
Ein Vergelt's Gott nochmals an unsere engagierten Kassiererinnen für ihren Einsatz.

Kreuzwegandacht
Mit Maria den Kreuzweg gehen – das war das Motto unserer diesjährigen, sehr gut besuchten Kreuzwegandacht, die mit alpenländischen Passionsliedern musikalisch umrahmt wurde.

Der Kreuzweg mit Maria – dieser Gedanke durchbricht die Form der üblichen Kreuzwegmeditation. Doch Maria hat wie niemand anderes das Leid ihres Sohnes mitgefühlt und innerlich mitgetragen. Sie kann uns helfen, das Kreuz unseres Lebens und auch die momentan schwierigen Zeiten zu meistern. ▸

Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Palmbuschenaktion
Natürlich boten wir auch in diesem Jahr wieder unsere Palmbuschen sowie kunstvoll verzierte Osterkerzen zum Verkauf an. Leider musste auch diesmal wieder alles kontaktlos zu Hause gebunden und gebastelt werden. In diesem Jahr konnte Gott sei Dank ein Gottesdienst mit Palmweihe gefeiert werden und wir durften Palmbuschen und Osterkerzen am Kirchenvorplatz verkaufen. Ein durchdachtes Hygienekonzept, Maskenpflicht und Abstandsregeln waren natürlich verpflichtende Voraussetzung. Alles hat gut geklappt. 120 Palmbuschen sowie 130 Kerzen fanden ihre Abnehmer, und so konnte ein Reinerlös von über 1300 Euro an die Rumänienhilfe überwiesen werden.

Ein Vergelt's Gott allen Helferinnen, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

Orgelsanierung 2021

Am 11. Mai 1997 wurde unsere schöne Orgel in der Pfarrkirche Hl. Kreuz eingeweiht.
Nach 24 Jahren war nun eine Generalüberholung fällig, damit wir auch in Zukunft wieder ihre vollen Klangfarben genießen können.

Am 8. Februar 2021 hat die Orgelbaufirma Frenger begonnen, alle 1472 Pfeifen der Orgel auszubauen und zu reinigen. Die Metallpfeifen wurden sogar mittels einer »Pfeifen-Badewanne« in warmem Wasser »gebadet«.

Nach der kompletten Reinigung und dem Wiedereinbau mussten die Pfeifen mittels Stimmhorn oder -hammer neu gestimmt und teilweise auch nachintoniert werden. Auch die elektronische Setzeranlage, mit der man verschiedenste Registerkombinationen speichern und auf Knopfdruck wieder abrufen kann, wurde ausgewechselt. Die Speicherplätze haben sich dabei – durch die Weiterentwicklung der Computertechnik – von bisher 32 Kombinationen auf jetzt 3072 erhöht. Ebenso wurde das mechanische Innenleben der Orgel komplett gereinigt und, wo nötig, wieder instand gesetzt, z. B. musste die Belederung des Hauptblasebalgs (quasi die Lunge der Orgel) erneuert werden.

Die umfangreichen Arbeiten wurden am 9. März 2021 abgeschlossen, und so freuen wir uns, die Orgel nun wieder »in ihrer vollen Pracht« genießen zu können.

Da die bisher angesparten Gelder jedoch noch nicht ausreichen, um die Kosten zu decken, bitten wir auch in diesem Jahr nochmals herzlich um Ihre Unterstützung.
Ein herzliches Vergelt's Gott.

Rückblick Kindergottesdienst am Heiligabend

Hl. Erstkommunion

Zur Erstkommunion in St. Ursula Kirchdorf haben sich folgende Kinder angemeldet:

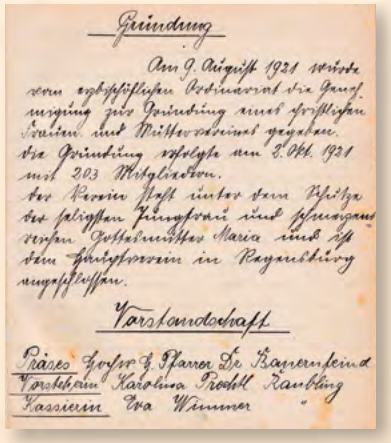
Bauer Julian
Brazel Severin
Grandauer Elli Greta
Grimme Sebastian
Gschwendtner Sebastian
Link Marie
Michauk Florian
Osust Oliver
Reil Thomas
Schatzeder Josef
Schindler Cecilia
Vellante Luca
Wagner Theresa

Abbildung: © SiepmannH/pixelio.de

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen in St. Ursula Kirchdorf statt:

- 17. Juli 2021 um 11 Uhr und
- 24. Juli 2021 um 9 Uhr

Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf/Reischenhart


Gründung

Am 9. August 1921 wurde vom erzbischöflichen Ordinariat die Genehmigung zur Gründung eines christlichen Frauen- und Müttervereins gegeben. Die Gründung erfolgte am 2. Okt. 1921 mit 203 Mitgliedern. Der Verein steht unter dem Schutze der seligsten Jungfrau und schließt sich unserer Gottesmutter Maria und ist dem Frauenverein in Regensburg angeschlossen.

Vorstandschaft

Präses Herr Pfarrer Dr. Bauernfeind
Vorsteherin Karolina Prodell Raubling
Kassierin Eva Wimmer "

100-jähriges Jubiläum
Unsere Frauengemeinschaft feiert dieses Jahr das 100-jährige Bestehen. Hier ein kurzer zeitlicher Ablauf.

Am 2. Oktober 1921 wurde der Frauen- und Mütterverein gegründet. Am 9. August 1921 hatte das erzbischöfliche Ordinariat die Genehmigung zur Gründung eines christlichen Frauen- und Müttervereins erteilt.

Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf/Reischenhart

Präses war Pfarrer Dr. Bauernfeind, Vorsteherin Karolina Prechtl und Kassierin Eva Wimmer.
Der Verein hatte bei Gründung 203 Mitglieder.

Karolina Prechtl war bis 1948 Vorstand des Frauen- und Müttervereins. Dann übernahm Katharina Hell den Vorsitz und führte ihn bis zu ihrem Tod im Jahre 1956.

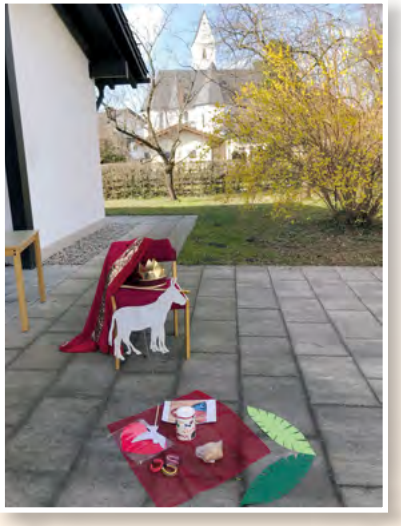
Am 11. November 1956 wurde beim Wagnerwirt in Kirchdorf die Ortsgruppe St. Ursula gegründet. Die Tochter von Katharina Hell, Maria Blum, wurde zur Vorsteherin gewählt. Theresa Braun war »Kassawart«.

Bis 1960 gab es in Raubling zwei Gruppen des Frauen- und Müttervereins: die Gruppe St. Ursula und die Gruppe Hl. Kreuz. Bei der Hauptversammlung beim Huberwirt wurde eine Trennung der beiden Gruppen in zwei eigenständige Vereine beschlossen.

Maria Blum leitete den Frauenverein 42 Jahre bis 1998. Dann übernahm Maria Hofstett dieses Amt.

Sie war bis 2012 die Vorsitzende unseres Frauenvereins und übergab aus gesundheitlichen Gründen weiter an Angelika Ludwig, die mit Frau Susanne Kotschenreuther als Zweite Vorsitzende bis jetzt im Amt ist.

Wir hoffen, dass wir im Herbst unsere 100 Jahre gebührend feiern können. Unsere Fahne wurde renoviert und ist jetzt wieder wie neu.



Seniorenclub Kirchdorf

Die Corona-Pandemie macht ein Treffen unserer Senioren im Pfarrheim leider immer noch ummöglich, was uns alle sehr traurig stimmt.

Wir zeigten unsere Verbundenheit mit dem Verteilen der kleinen Geschenktaschen an Weihnachten. Jede Geschenktüte enthielt auch einen selbst gebastelten Stern der Kinder des Trachtenvereins Raubling.
Weiterhin wurden gesegnete Palmbüscherl zu den Senioren gebracht. Danke an Herrn Diakon Jackl für die Segnung der Palmzweige.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein frohes Pfingstfest und hoffen, dass Ihr alle gesund bleibt und wir uns eines Tages auch wieder gemeinsam treffen können.

Resi und ihre Helferinnen

Kinderwortgottesdienst am Palmsonntag

Am Palmsonntag fand im Anschluss an die Segnung der Palmbüschel am Friedhof ein Kinderwortgottesdienst am Pfarrheim – auf derTerrasse und im Garten – statt.

Das Kinder-/Familiengottesdienstteam dankt allen Besuchern sehr herzlich für ihr Kommen und das sehr disziplinierte Verhalten (Hygieneregeln).

Hl. Erstkommunion

Zur Erstkommunion in St. Nikolaus Pfraundorf haben sich folgende Kinder angemeldet:

Artmann Luisa
Entholzer Leonidas
Moosbauer Julia
Plank Lukas
Radau Valentin
Rappel Johanna
Szeredy Tiffany Alina
Weber Clemens

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen in St. Nikolaus statt:

- 17. Juli 2021 um 9 Uhr und
- 31. Juli 2021 um 10 Uhr

Abbildung: © Dieter Schütz/pixelio.de

Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

Liebe Mitglieder,
nun begleitet uns Corona bereits über ein Jahr und es gibt (zumindest jetzt im März) leise Hoffnung, dass im Laufe dieses Jahres wieder etwas Normalität in unser Leben zurückkehrt. Wir hoffen das wirklich sehr, da uns – und vermutlich auch euch – unsere gemeinsamen Aktivitäten fehlen. Unsere Stricknachmittage im Vereinsheim, das Turnen, die Ausflüge – einfach alles!

Unsere **geplanten Termine für 2021** werden wir leider nicht durchführen können. Aber wir hoffen natürlich, dass vielleicht im zweiten Halbjahr kleinere Wanderungen wieder möglich sind. Schaut deshalb bitte immer auch im Gemeindeanzeiger nach. Hier halten wir euch auf dem Laufenden.

Palmbuschen und Osterkerzen
Auch heuer wurden wieder Palmbuschen gebunden für Palmsonntag. Und unsere schön gestalteten Osterkerzen wurden von Herrn Pfarrer Hartl geweiht und in der St. Nikolauskirche angeboten. Der Reinerlös dieser Aktion geht an einen sozialen Zweck.
Wir möchten uns nochmal herzlich bedanken bei Regina Schober (Pelzer), die für uns immer tatkräftig die Kerzen bastelt.

Mitgliedsbeiträge
Die Mitgliedsbeiträge für 2020 und 2021 werden ab Juli wieder von unseren Kassiererinnen eingesammelt.

Bleibts alle gesund, und hoffentlich bis bald!

Eure Vorstandschaft

PV RAUBLING Ministranten St. Nikolaus

Ministranten Pfraundorf

Am Karfreitag und Karsamstag ließen es sich die Ministrantinnen und Ministranten in Pfraundorf nicht nehmen, die Karfreitagsratschen auszupacken und statt des Läutens der Kirchenglocken zu ratschen. Sogar um sechs Uhr Früh erklangen die Ratschen zum Tagesbeginn.
Es ist immer wieder schön, wenn alle mitmachen und die alten Traditionen bewahren.

125 kleine Osterhäschen verteilten die Oberministrantinnen und -ministranten am Ostersonntag und Ostermontag zu den Gottesdiensten mit den besten Wünschen für das Osterfest, in der Hoffnung, dass nächstes Jahr das beliebte Osterfrühstück wieder stattfinden kann.

Die Glocken von Pfraundorf

Im Februar 2020, kurz vor dem ersten Lockdown in Coronazeiten, bezogen wir unser neues Zuhause in Pfraundorf. Schon bald lauschte ich dem Geläut der Glocken der Pfarrkirche. Das machte mich neugierig. Wie viele Glocken hängen im Kirchturm? Was weiß man über deren Guss? Diese und viele andere Fragen gingen mir durch den Kopf, und ich machte mich auf, um Antworten zu bekommen.

Die vermutlich älteste Glocke von Pfraundorf

Die Glocken von Pfraundorf werden in den Unterlagen des Erzbischöflichen Ordinariats München erstmals im Jahre 1913 in einem Verzeichnis von Pfarrer Seeanner erwähnt. Er vermerkte zwei Glocken.
1938 wurde eine Erweiterung des Geläuts geprüft. Die Anfrage beim Bezirksamt Rosenheim, ob die Anbringung einer dritten Glocke im Turm möglich wäre, ergab laut Antwortschreiben vom 20. April 1938, dass dazu eine Verstärkung der Turmwände und damit eine bessere Verankerung des Glockenstuhls im Bauwerk geschaffen werden müsste. Weitere Informationen sind dazu nicht ersichtlich. Im Archiv der Pfarrgemeinde Raubling befinden sich einige Unterlagen, die nähere Aufschlüsse geben. Im Meldebogen für Bronzeglocken der Kirchen vom 7. Mai 1940 werden ebenfalls zwei Glocken aufgeführt. Die erste hat einen unteren Außendurchmesser von 70 cm und wurde mit dem Gussjahr 1695 und dem Gießer Jacob Schorer in München notiert. Die zweite Glocke hat einen unteren Außendurchmesser von 59 cm, Alter unbekannt, aber mit dem Vermerk: älter. Auch über die Gießerei gibt es keine Informationen.

Am 18. März 1942 wurde im Auftrag der Reichsstelle für Metalle die 240 Kilogramm schwere Glocke von 1695 abtransportiert. Für die Glockennachforschung fasste Pfarrer Gmeiner am

Die Glocken von Pfraundorf

11. Juli 1946 einige Daten zusammen. Die Aufschrift der Glocke lautet: »Jacob Schorer goss mich in München 1695«, sie soll ein Relief des heiligen Florian oder Leonhard aufweisen. Es handelt sich um eine B-Glocke.
Am 29. Juli 1946 erfolgte eine Anfrage des Verwaltungsamts für Nichteisen-Metalle, Altena, an die Zinnwerke Wilhelmsburg Hamburg, nach dem Verbleib der Glocke Nr. 19/20/216 B, Gussjahr 1695. Am 9. August 1946 kam die Antwort, dass sich die Glocke im Glockenlager befinde, welches unter die Kontrolle der Militärregierung gestellt wurde. An die englische Militärregierung in Hamburg verfasste Pfarrer Gmeiner am 1. März 1947 ein Schreiben mit der Bitte um Freigabe der Glocke. Am 14. November 1947 ist aus einem Schreiben zu entnehmen, dass die zweite Glocke nun zurückgekehrt ist.

Karl Czudnochowsky informierte am 20. November 1950 in einem Schreiben an Hochwürden Expositus Gmeiner, die erfolgte Turmbesichtigung habe ergeben, dass zwei alte Bronzeglocken mit den Schlagtönen dis und ais vorhanden sind. Die Turmverhältnisse gestatten als größtes Geläute den Vierklang h – dis – fis – ais. Die Aufhängung müsste durch einen neuen eisernen Glockenstuhl verändert werden. Zwei Glocken wurden in Auftrag gegeben, der Guss fand am 3. März 1960 um 14 Uhr in Erding statt.

Eine zweite Quelle des Erzbischöflichen Ordinariats München aus den 1960er-Jahren bestätigt frühere Aufzeichnungen und gibt Aufschluss über den heutigen Glockenbestand in St. Nikolaus.

- Die größte Glocke, St. Nikolaus, wurde 1960 von Karl Czudnochowsky in Erding gegossen. Sie wiegt 290 kg, hat einen Durchmesser von 79,5 cm und erklingt im Schlagton h'.

- Die zweite Glocke wurde 1695 von Johann Jacob Schorer in München gegossen. Sie wiegt 235 kg, hat einen Durchmesser von 70 cm und erklingt im Schlagton d".

- Die dritte Glocke, Sterbeglocke, wurde ebenfalls 1960 in Erding gegossen. Sie wiegt 93 kg, hat einen Durchmesser von 52,5 cm und erklingt im Schlagton fis".

- Die vierte Glocke wiegt 144 kg, hat einen Durchmesser von 59 cm und erklingt im Schlagton a".

Die Philipp Hörz GmbH ist für die Wartung der Glocken-, Läute- und Turmuhrenanlage zuständig. In deren Archivunterlagen wird auf die Besonderheit der Nummerierung der Glocken hingewiesen. Üblicherweise ist die größte Glocke die Glocke I, und die anderen Glocken werden der Größe nach von der größten zur kleinsten Glocke durchnummeriert. In Pfraundorf ist die Glocke IV größer als die Glocke III. Weshalb das so ist, ist nicht ersichtlich.

Am 26. Februar 1968 wurde eine elektrische Läuteanlage Hörz Concordia Super S für die vier Glocken durch die Glockengießerei Karl Czudnochowsky, Erding, eingebaut. 2015 wurde die Läuteanlage erneuert.
Im Dezember 1997 wurden die Klöppel der Glocken I, II und III überholt.

Die Glocke III übernimmt den Viertelstundenschlag, die Glocke I tätigt den Stundenschlag. Um 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr – bzw. um 20 Uhr von April bis Oktober – erklingt das heutige Geläut von St. Nikolaus in der Melodielinie eines Moll-Dur-Quartetts.

Damit enden fürs Erste meine spannenden Recherchen. Sie haben mich mit interessanten Menschen ins Gespräch gebracht und mein Wissen über Glocken erweitert.
Einige Fragen sind noch ungeklärt, vielleicht ergeben sich im Nachlauf weitere Informationen. So haben mich die Pfraundorfer Glocken in kurzer Zeit in ihren Bann gezogen.

Vielen Dank für Informationen:
- Pfarrverband Raubling: Pfarrer Hartl, Frau Jackl, Familie Gruber
- Erzbischöfliches Ordinariat München, Abteilung Kirchenmusik, Ralf Müller
- Philipp Hörz GmbH, Bernhard Thalhofer und Leonhard Oberascher
- Glockengießerei Perner GmbH, Passau, Herr Rudolf Perner

Elfriede Pauli

Hl. Erstkommunion

Zur Erstkommunion in St. Georg Großholzhausen haben sich folgende Kinder angemeldet:

Auer Marlena
Capelo Zacharias Diana Luz
Gernstl Lucia
Harzenetter Andreas
Janosch Lorenz
Kärcher Christoph Alexander
Kleindienst Lorenz
Koller Quirin Jakob
Kracher Julia
Kurz Anna-Lena
Linnerer Max
Rechenauer Isabella
Simon Lilian
Zaißerer Marlene
Ziade Adrian

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen in St. Georg Großholzhausen statt:

- 26. Juni 2021 um 9 Uhr,
- 10. Juli 2021 um 11 Uhr und
- 24. Juli 2021 um 11 Uhr

Osterkerzen

Auf Initiative einiger Mamas trafen sich die diesjährigen Kommunionkinder privat zum Verzieren von Osterkerzen. Die Mädchen und Buben waren mit Begeisterung dabei und es entstanden kleine Kunstwerke, welche die Kinder an Ostern zum Segnen in die Kirche brachten.

Kinderkirche

Zum ersten Mal organisierte das Kinderkirche-Team am Ostermontag einen »Emmaus-Spaziergang« durch Großholzhausen. An den verschiedenen Stationen konnten die Familien gemeinsam zum Beispiel Interessantes über das Osterei und die Osterkerze erfahren. Zentral war die biblische Geschichte von den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Auch ein Ostergedicht und das Lied »Stups, der kleine Osterhase« fanden sich an den Stationen. Wer aufmerksam dabei war, konnte das Osterrätsel lösen. Wir freuen uns, dass sich viele Familien auf den Weg gemacht haben.

Kindergarten Großholzhausen

Schon seit fast einem Jahr haben wir die wunderschönen neuen Räume im Anbau an den Pfarrhof bezogen. Die Kleinkindgruppe fühlt sich dort sehr wohl! Sobald es wieder möglich wird, freuen wir uns auf ein Einweihungsfest mit Tag der offenen Tür!

Vorab wenigstens ein paar Bilder.

Pfarrsaal wird zum Klassenzimmer

Eine Selbstverständlichkeit war es für Pfarrer Arkadiusz Kołecki und die Kirchenverwaltung mit Kirchenpfleger Alfred Repšys, den Saal im Pfarrstadl für die 1. Klasse der Grundschule Großholzhausen zur Verfügung zu stellen.
Aufgrund der geltenden Corona-Beschränkungen war es nur in diesem großen Raum möglich, dass die Klassleiterin Frau Ledermann ab dem 22. Februar 2021 alle 25 Mädchen und Buben zusammen in Präsenz unterrichten konnte.
Die große Wiese neben dem Pfarrheim lud die Kinder in der Pause zum Spielen und Toben ein.

Hl. Erstkommunion

Zur Erstkommunion in St. Theresia Nicklheim haben sich folgende Kinder angemeldet:

Antretter Marinus
Barow Jonah
Gill Samuel
Gundermann Katharina
Jonek Leonhard
Jonek Magdalena
Luchner Kilian
Pohlmann Mia
Reil Hannah
Reininger Moritz
Riedel Jakob
Roth Lukas
Steinke Julian

Die Erstkommunionfeiern finden an folgenden Terminen in St. Theresia Nicklheim statt:

- 3. Juli 2021 um 11 Uhr und
- 10. Juli 2021 um 9 Uhr

Rückblick 2020

Am 12. September 2020 emfingen sechs Kinder ihre erste heilige Kommunion in der St. Theresiakirche:

Antretter Sophia
Buchauer Niclas
Fischbacher Valentina
Sattelberger Tobias
Steinke Selina
Zemke Anna Katharina

Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Vieles ist in letzter Zeit nicht so einfach, vor allem, als Verein nicht vergessen zu werden.

In den Jahren zuvor wurden die Palmbuschen immer gemeinsam im Pfarrheim gebunden, was aber im Moment leider nicht möglich ist.
Da wir uns nicht unterkriegen lassen wollen, wurde beschlossen: Es werden »im stillen Kämmerlein« Osterkerzen gebastelt und Palmbuschen gebunden.
Am sonnigen Palmsonntagmorgen wurden die Kerzen und Palmbuschen vor dem Gottesdienst von Herrn Pfarrer Bartsch geweiht. Vielen Dank dafür!

Im Laufe des Sonntags wurden alle Kerzen verkauft, die Palmbuschen gingen ebenfalls allesamt gegen Spenden weg.
Wir freuen uns sehr, dass alles so großen Anklang gefunden hat und wir über 400 Euro eingenommen haben. Dieser Betrag ist wie üblich für gute Zwecke vorgesehen.

Ein großer Dank gilt auch unserem Seniorenteam, das mit Frühlingsblumen, Palmzweigen und Schokolade mehr gesagt hat, als es Worte oft vermögen. Schön, dass es Euch gibt und Ihr auch in schwierigen Zeiten an unsere Senioren denkt!

Wir hoffen und wünschen allen, dass sie gesund bleiben, nicht verzagen oder vereinsamen.
Auf dass wir alle bald wieder gemeinsam Zeit miteinander verbringen können, auch wenn in der momentanen Situation Planungen für Feste, Ausflüge, … kaum Sinn machen.

Eure Vorstandschaft

Sende uns, Herr, Deinen Geist

Ich glaube an den Heiligen Geist,
ich glaube,
… dass er meine Vorurteile abbauen kann,
… dass er meine Gewohnheiten ändern kann,
… dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann,
… dass er mir Fantasie zur Liebe geben kann,
… dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann,
… dass er mir Mut für das Gute geben kann,
… dass er meine Traurigkeit besiegen kann,
… dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann,
… dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann,
… dass er mir Kraft in meinem Leid geben kann,
… dass er mir einen Bruder, eine Schwester an die Seite geben kann,
… dass er mein Wesen durchdringen kann.

GL Nr. 7/4

Sende uns, Herr, Deinen Geist,
denn nur er kann die Erde erneuern,
nur er kann die Selbstsucht aufbrechen,
nur er kann uns helfen,
eine menschlichere,
eine christliche Welt aufzubauen.

Helder Camara (1909 – 1999)
GL Nr. 7/5

Bild: © Moschni / Pixelio.de